

Wurm: Die ÖVP ist der Sargnagel des ländlichen Raums

Wien (SK) "Wenn sich ÖVP-Klubobmann Andreas Khol groß und mediengerecht mit Manifesten ablichten lässt und dabei meint, dass der ländliche Raum das Rückgrat der Landesentwicklung sei, dann ist das, angesichts der Politik dieser Bundesregierung, eine Unverfrorenheit," zeigt sich SPÖ-Abgeordnete Gisela Wurm empört. ****

Gerichte, Gendarmerieposten, Finanzämter, Krankenkassenstellen, Nebenbahnen und Schulen werden im ländlichen Raum geschlossen. Wie SPÖ-Abgeordneter Erwin Niederwieser schon kritisiert hat, falle die Post durch die Schließung vieler Postämter am Lande auf das Niveau der 50er Jahre zurück. "Durch die Spar- und Rationalisierungspolitik von ÖVP und FPÖ droht ein Kahlschlag der Infrastruktur ganzer Regionen. Gleichzeitig stellt sich Klubobmann Andreas Khol hin und erklärt, wie wichtig der ländliche Raum ist, das ist Doppelbödigkeit in Reinkultur," stellt Wurm klar.

"In vielen Ländern Europas hat sich gezeigt, dass nach einer Ausdünnung der Infrastruktur im ländlichen Raum meist Abwanderung und Stagnation folgt. Das werden wir mit allen Mitteln zu verhindern wissen," schloss Wurm. (Schluss) se/mm

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0091 2001-05-29/11:23

291123 Mai 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010529_OTS0091